

Neue Räume für den „Sonnenschein“

Anbau an Kindergarten offiziell übergeben

Rosenheim (pil) – In der orangefarbenen Designerküche wird bereits kräftig gewerkelt. Brot und Plätzchen haben die „Sonnenschein“-Kinder dort schon gebacken. Und auch den zweiten Therapieraum des Petö-Kindergartens in Oberwöhr haben die Mädchen und Buben längst mit Beschlag belegt. Bereits im Sommer hatte sich das Konduktive Förderzentrum am Burgweg, das aus alle Nähten zu platzen drohte, und für das die OVB-Leser bei der jüngsten Weihnachtsaktion gespendet hatten, auf rund 400 Quadratmeter vergrößert. Am Samstagmittag nun wurde der Anbau mit rund 150 Gästen offiziell eingeweiht und gesegnet.

Durch einen großzügigen Mauerdurchbruch konnte eine ehemalige Werkstätte an die Einrichtung angegliedert werden, die derzeit insgesamt 22 behinderte Kinder aus dem Raum Rosenheim, Mühldorf, Traunstein und Altötting besuchen; fünf davon in einer Mutter-Kind-Gruppe zur Frühförderung. Auch ein zweiter Eingang entstand mit dem Umbau, durch den die überwiegend spastisch gelähmten Mädchen und Buben ihren Kindergarten nun betreten können, denn auch das ist ein wesentlicher Bestandteil der vom ungarischen Neurologen Andras Petö entwickelten ganzheitlichen Intensivtherapie: „Hinter der Türschwelle sitzt kein Kind im Rollstuhl“, sondern muss auf seinen eigenen Beinen stehen und sich mit Hilfe von Krücken oder Rollwägen fortbewegen“, erklärt Doris Weisbach, Vorsitzende des Elternbeirats und Rosenheimer Vertreterin des Vereins „Fortschritt“, der den Spezialkindergarten in Oberwöhr betreibt. Sie hatte gemeinsam mit ihrem Mann Siegfried vor gut drei Jahren das Projekt Petö-Förderzentrum in Rosenheim in die Hand genommen (wir berichteten).

Als einen „großen Tag der Freude“ bezeichnete Anouschka Horn, die ehrenamtlich den offiziellen Teil



Beeindruckt von der Entwicklung im Konduktiven Förderzentrum: Peter von Quadt, Geschäftsführer des gemeinnützigen „Fortschritt“, MdB Daniela Raab, OB Gabriele Bauer und Hauseigentümer Jürgen Drösel. Fotos: pil

moderierte, das Fest in dem bewusst designermäßig ausgestatteten, hellen Haus. Unter den Gästen waren neben Vertretern der Regierung von Oberbayern und des Bezirks – wie der Geschäftsführer der Pflegegesetzkommission Alexander Flesch – auch der Konsul von Ungarn, Tamas Gergely, sowie Wolfgang Zeller, der Rektor der Rohrdorfer Schule, wo ab Herbst eine Petö-Klasse eingerichtet wird.

Sichtlich bewegt wies auch Peter von Quadt, Begründer des Vereins „Fortschritt“ und selbst Vater eines spastisch gelähmten Sohnes, insbesondere auf das unermüdliche Engagement der Weisbachs hin. Ebenso wie Kindergartenleiterin Edit Beke ließ er aber auch den Einsatz der anderen Eltern sowie der Konduktoren, der Betreuer, nicht unerwähnt, die tatkräftig zum Fortbestand des Kindergartens beitragen.

Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer schätzte sich glücklich, als Kommunalpolitikerin direkt mit Menschen zusammenkommen zu dürfen, die eine solche Gemeinschaft bilden. Sie dankte den Sponsoren, unter anderem der Sparkasse Rosenheim, die den Umbau ermöglicht hatten, und sicherte dem Kindergarten weiter-

hin Unterstützung zu.

Dass allerdings längst nicht alle Klippen umschiffen sind, machte die CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Raab, die Schirmherrin des Kindergartens, deutlich. Entgegen der Empfehlung des Bundessozialgerichts habe der gemeinsame Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen die Aufnahme der konduktiven Förderung nach Petö in den Leistungskatalog der Krankenkassen verweigert. Doch Raab, die sich in diese Angelegenheit mittlerweile an Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gewandt hat, kündigt im Fall einer endgültigen Absage aus Berlin gemeinsame Aktionen mit den Eltern an.

„Sonnenschein“: Plätze werden frei

Im „Sonnenschein“ ist man auf der Suche nach Nachwuchs fürs neue Kindergartenjahr, da dort durch den Wechsel von sechs oder sieben Kindern an die Schule in Rohrdorf im Rahmen eines bayernweit bislang einzigartigen Pilotprojekts Plätze frei werden. Nähere Informationen erteilt Kindergartenleiterin Edit Beke unter Telefon 08031/809040.